

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates in der 47. Legislaturperiode (2003 – 2007)

Inhaltsübersicht

- 1 Auftrag
- 2 Behandelte Geschäfte in der 47. Legislaturperiode 2003 – 2007
- 3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen
- 4 Zeitaufwand der Kommission
- 5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten
- 6 Ausblick: wichtige Themen in der 48. Legislaturperiode 2007 – 2011 im Zuständigkeitsbereich der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates (soweit z.Zt. voraussehbar)

1 Auftrag

Gemäss Artikel 44 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes haben die Legislativkommissionen folgenden Auftrag:

- a. Sie beraten die ihnen zugewiesenen Geschäfte zuhanden ihres Rates vor.
- b. Sie beraten und entscheiden über die ihnen vom Gesetz zur abschliessenden Beratung zugewiesenen Geschäfte.
- c. Sie verfolgen die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Zuständigkeitsbereichen.
- d. Sie arbeiten Vorschläge in ihren Zuständigkeitsbereichen aus.
- e. Sie unterbreiten der Konferenz der Präsidiien der Aufsichtskommissionen und -delegationen Anträge oder dem Bundesrat Aufträge für Wirksamkeitsüberprüfungen und wirken bei der Schwerpunktsetzung mit.
- f. Sie berücksichtigen die Resultate von Wirksamkeitsüberprüfungen.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 und spätere Änderungen wurden der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates folgende Sachbereiche zugewiesen: Zivilgesetzbuch, Obligationenrecht, geistiges Eigentum, unlauterer Wettbewerb, Datenschutz, Bodenrecht, Staatsschutz, bürgerliches Strafrecht, Militärstrafrecht, Strafvollzug, Rechtspflege, Enteignung, Schuld, Betreuung und Konkurs, internationales Privatrecht, Immunität, Amnestien, Vorprüfung von Gesuchen um Aufhebung der Immunität von Ratsmitgliedern und Magistratspersonen.

2 Behandelte Geschäfte in der Legislaturperiode 2003 – 2007

21 Statistischer Überblick

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates hat insgesamt **165** Geschäfte vorberaten. Diese Geschäfte teilen sich in folgende Kategorien auf:

	Geschäftstyp	Anzahl	Verhältniszahlen
a.	Volksinitiativen	--	
b.	Erlassentwürfe des Bundesrates	38	
c.	Berichte des Bundesrates	9	
d.	Mitberichte zu Erlassentwürfen des Bundesrates	1	

e.	Beschluss zur Vorprüfung von parlamentarischen Initiativen	38	11 Folge gegeben / 16 keine Folge gegeben / 11 hängig
e ^{bis} .	Stellungnahme zu positiven Vorprüfungen der Schwerterkommission	5	3 Zustimmungen; 2 Ablehnungen
f.	Vorprüfung von Standesinitiativen	1	1 Folge gegeben
g.	Ausarbeitung einer Vorlage (Pa.lv. / Kt.lv. 2. Phase, Komm.lv.)	9	davon 4 Anträge auf Abschreibung
h.	Vorlagen des anderen Rates (von einer Kommission des anderen Rates ausgearbeitete Pa.lv.)	3	
i.	Kommissionsvorstösse	13	11 Motionen; 2 Postulate
j.	Motionen des anderen Rates	10	8 Annahmen; 2 Ablehnungen
k.	Petitionen	24	
l.	Interne Geschäfte	9	
m.	Spezialfälle: Immunität	5	
	Total	165	

22 Vorlagen des Bundesrates

Die wichtigsten Vorlagen des Bundesrates:

- 01.023 s Bundesrechtspflege. Totalrevision
- 01.082 n OR. Revision (GmbH sowie Revisionsrecht)
- 03.016 n Bundesgesetz über den Datenschutz. Übereinkommen zum Schutz des Menschen. Beitritt der Schweiz
- 05.060 s StGB und MStG. Korrekturen am Sanktions- und Strafregisterrecht
- 05.065 n Sportveranstaltungen. Massnahmen gegen Gewaltpropaganda und Gewalt. Bundesgesetz
- 05.078 n Opferhilfegesetz. Totalrevision
- 05.081 s StGB. Lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter
- 05.082 n Patentrechtsvertrag. Genehmigung und Ausführungsverordnung sowie Änderung des Patentgesetzes
- 05.092 s Strafprozessrecht. Vereinheitlichung
- 06.031 s Urheberrecht. Übereinkommen
- 06.046 n Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Bundesgesetz
- 06.062 s Schweizerische Zivilprozessordnung

23 Ausarbeitung einer Vorlage

Die wichtigsten Gesetzes- oder Beschlussentwürfe (in Umsetzung einer Pa. Iv.), welche die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates ihrem Rat vorgelegt hat:

- 00.419 n Pa. Iv. Schutz vor Gewalt im Familienkreis und in der Partnerschaft (Vermot-Mangold)
- 00.421 n Pa. Iv. Teilzeitnutzungsrechte an Immobilien. Konsumentenschutz (de Dardel)
- 00.431 n Pa. Iv. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen (Cina)
- 01.465 n Pa. Iv. Bürgschaften. Zustimmung des Ehegatten (Art. 494 OR) (Chevrier)

- 02.415 n Pa. Iv. Änderung von Artikel 186 des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (Frey Claude)
- 04.444 n Pa. Iv. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB (Jutzet).

24 Übrige Aktivitäten

Neben den von den Ratsbüros zugewiesenen Geschäften behandelte die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates gemäss Artikel 44 Absatz 1 Buchstaben c und d ParlG (siehe Ziff. 1) verschiedene aktuelle Probleme aus ihrem Zuständigkeitsbereich. So hat sie den Extremismusbericht des Bundesrates vom 25. 8. 2004 zur Kenntnis genommen und sich danach bei der GPK-Delegation über die Datenbanken in der Bundesverwaltung informiert. Die Kommission hörte Ständerat Dick Marty an zu seiner Arbeit für den Europarat auf dem Gebiet der Terrorismusbekämpfung, insbesondere was die Beziehungen mit den USA angeht. Die RK-N unterbreitete der UREK-N einen Mitbericht über die Vorlage zur Aufhebung der Lex Koller (07.052). Aufgrund von Artikel 151 ParlG befasste sich die Kommission mit der Revision der Mietrechtsverordnung. Schliesslich begann die Kommission mit der Überprüfung der gesetzlichen Regelungen und Richtlinien im Bereich der parlamentarischen Immunität. Sie wird prüfen, ob Änderungen der betreffenden Vorschriften erforderlich sind.

3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen

31 Präsidium

- Präsident Wintersession 2003 - Wintersession 2005: Luzi Stamm
- Vizepräsident Wintersession 2003 - Wintersession 2005: Daniel Vischer
- Präsident Wintersession 2005 – Wintersession 2007 Daniel Vischer
- Vizepräsident Wintersession 2005 – Frühjahrssession 2007: Jean-Paul Glasson
- Vizepräsidentin ab Sommersession 2007: Gabi Huber

32 Mitglieder der Kommission

- Zusammensetzung der Kommission ab Wintersession 2003: Stamm, Vischer, Aeschbacher, Allemann, Baumann J. Alexander, Burkhalter, Chevrier, Cina, Fluri, Garbani, Glasson, Hochreutener, Huber, Hubmann, Joder, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Markwalder Bär, Marty Kälin, Mathys, Menétrey-Savary, Pagan, Siegrist, Sommaruga Carlo, Thanei
- Rücktritte und neue Mitglieder seit der Wintersession 2003:
 Hämmerle ersetzt Allemann ab Herbstsession 2004
 Häberli-Koller ersetzt Leuthard ab Wintersession 2004
 Amherd Viola ersetzt Cina ab Sommersession 2005
 Imfeld ersetzt Häberli-Koller ab Sommersession 2005
 Jutzet ersetzt Marty Kälin ab Wintersession 2005
 Glanzmann-Hunkeler ersetzt Imfeld ab Herbstsession 2006
 Moret ersetzt Glanzmann Hunkeler ab Wintersession 2006
 Thomas Müller ersetzt Markwalder-Bär ab Wintersession 2006
 Chappuis ersetzt Jutzet ab Frühjahrssession 2007
 Michel ersetzt Glasson ab Sommersession 2007
 Steiert ersetzt Chappuis ab Herbstsession 2007

33 Subkommissionen

Die Kommission hat folgende Subkommissionen gebildet:

- Subkommission „Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen“ 00.431: *Cina*, Garbani, Huber, Joder, Mathys
Chevrier ersetzt Cina ab 15.6.2005
Hämmerle ersetzt Garbani ab 15.6.05
- Subkommission „Häusliche Gewalt“ 00.419: *Glasson*, Garbani, Leuthard, Mathys, Markwalder Bär, Siegrist, Thanei
Häberli-Koller ersetzt Leuthard ab 23.2.2005
Amherd Viola ersetzt Häberli-Koller ab 16.6.2005
- Subkommission „Datenschutzgesetz“ 03.016: *Huber*, Burkhalter, Chevrier, Hochreutener, Hubmann, Joder, Mathys, Menétrey-Savary, Pagan, Sommaruga Carlo, Thanei
- Subkommission „Teilnutzungsrecht“ 00.421: *Joder*, Burkhalter, Chevrier, Garbani, Mathys
- Subkommission „Namen und Bürgerrecht“ 03.428 n: *Sommaruga Carlo*, Amherd Viola, Glasson, Leutenegger Oberholzer, Markwalder Bär, Mathys, Menétrey-Savary
Moret ersetzt Markwalder Bär ab 8.1.2007
- Subkommission „Verwaltungsräte, Zusammensetzung“ 03.440 n: *Joder*, Amherd Viola, Leutenegger Oberholzer, Mathys, Moret
- Subkommission „Immunität“ RK/CAJ 07/05: *Hochreutener*, Stamm, Mathys, Michel, Fluri, Sommaruga Carlo, Hämmerle

34 Sekretariat

-	Christine Lenzen, Kommissionssekretärin	90 %	
-	Sébastien Rey, stv. Kommissionssekretär	80 %	bis Febr. 07
-	Natacha Devaux, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	60 %	bis Febr. 07
-	Pierre Scyboz, stv. Kommissionssekretär	80 %	ab März 07
-	Nico Häusler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter	60 %	ab März 07
-	Denise Massa, admin. Sekretärin	75 %	
-	Div. admin. Sekretariat	20 %	

4 Zeitaufwand der Kommission

41 Kommission

Die insgesamt 36 Sitzungen (ohne Sitzungen während der Sessionen) haben 71 Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 394.05 Stunden (5.5 Stunden pro Sitzungstag).

42 Subkommissionen

Die insgesamt 26 Sitzungen (ohne Sitzungen während der Sessionen) haben 26 Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 51.5 Stunden (knapp 2 Stunden pro Sitzungstag).

5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten

51 Prüfung von Bundesratsvorlagen

Die RK-N befasste sich in erster Linie mit der Justizreform. In der ersten Hälfte der Legislaturperiode behandelte sie das Bundesgerichtsgesetz und das Verwaltungsgerichtsgesetz (01.023) sowie andere, weniger umfangreiche Vorlagen zur Umsetzung der neuen Bundesrechtspflege, die seit dem am 1. Januar 2007 in Kraft ist. In der zweiten Hälfte der

Legislaturperiode behandelte sie hauptsächlich die umfangreichen Vorlagen zur Vereinheitlichung des Strafprozessrechts (05.092) und des Zivilprozessrechts (06.062), ferner verschiedene grosse und komplexe Vorlagen in anderen Bereichen, darunter die Revision des OR (GmbH und Revisionsrecht [01.082]), die Revision des Bundesgesetzes über den Datenschutz (03.016) sowie die Revision des Urheberrechts (06.031) und des Patentrechts (05.082). Die Kommission hat weiter zahlreiche kleinere Vorlagen vorberaten, darunter die Ratifizierung mehrerer internationaler oder bilateraler Abkommen zur Verstärkung der internationalen Rechtshilfe und der Bekämpfung der Kriminalität, namentlich des Terrorismus und der Korruption

52 Vorprüfung von parlamentarischen Initiativen / Standesinitiativen

Bei 11 der 38 bereits behandelten parlamentarischen Initiativen hat die Kommission beschlossen, ihren Entscheid auszusetzen, um die Initiativen in einem allgemeineren Rahmen mit weiteren Geschäften, z. B. Botschaften des Bundesrates, zu behandeln. Weitere 22 parlamentarische Initiativen konnten noch nicht behandelt werden. Da neben den vielen hängigen parlamentarischen Initiativen auch zahlreiche Vorlagen des Bundesrates zu prüfen sind, betrug die Behandlungsfrist für parlamentarische Initiativen im Sommer 2007 in der Regel zwei Jahre. Dank einer zusätzlichen Sitzung im Herbst 2007 konnte die RK-N diesen Rückstand ein wenig verringern.

53 Ausarbeitung von Gesetzes- und Beschlussentwürfen ("2. Phase" von parlamentarischen und kantonalen Initiativen / Kommissionsinitiative)

In zwei Fällen (00.421 n Pa. Iv. Teilzeitznutzungsrechte an Immobilien. Konsumentenschutz und 00.431 n Pa. Iv. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen) nahm die Kommission, nachdem sie von der Stellungnahme des Bundesrats Kenntnis genommen hatte, ihre Vorlage zurück und beantragte die Abschreibung der parlamentarischen Initiative. Bei der Pa. Iv. 00.421 gab der Nationalrat dem Antrag Folge; bei der Pa. Iv. 00.431 hielt er am Auftrag an die Kommission fest, eine Vorlage auszuarbeiten.

Ein Vorentwurf der RK-N befindet sich im Vernehmlassungsverfahren:

03.428 n Pa. Iv. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung (Leutenegger Oberholzer).

Schliesslich arbeitete eine Subkommission im Rahmen der Pa. Iv. 03.440 n Mehr Frauen in Verwaltungsräten von Gesellschaften mit Bundesbeteiligungen (Haering) einen Vorentwurf aus.

54 "Regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen" (ParlG Art. 44 Abs. 1 Bst. c)

Die RK-N hat im Rahmen zahlreicher von ihr behandelter Geschäfte die gesellschaftliche und politische Entwicklung innerhalb ihres Wirkungsfeldes verfolgt.

55 Koordination mit anderen Kommissionen

Die Zusammenarbeit mit den anderen Kommissionen der Bundesversammlung kann als gut bewertet werden.

56 Mitwirkung des Parlamentes in der Aussenpolitik

Gemäss Artikel 152 Absatz 2 ParlG informiert der Bundesrat die Ratspräsidien und die für die Aussenpolitik zuständigen Kommissionen regelmässig, frühzeitig und umfassend über wichtige aussenpolitische Entwicklungen. Die für die Aussenpolitik zuständigen Kommissionen leiten diese Informationen an andere zuständige Kommissionen weiter. Die RK-N hat über die Verfassung eines Mitberichts zu den Bilateralen II mit der EU diskutiert und beschlossen, darauf zu verzichten.

6 Ausblick: wichtige Themen der 48. Legislaturperiode 2007 - 2011 im Zuständigkeitsbereich der RK-N (soweit z.Zt. voraussehbar)

- Schutz der „Marke Schweiz“
- Jugendstrafverfahren (05.092 Beschluss 2)
- Revision des Vormundschaftsrechts
- Sterbehilfe
- Fakultativprotokoll zum Übereinkommen gegen Folter
- Effizientere Strafverfolgung von Netzwerkkriminalität
- Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs
- Revision des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS); Besondere Mittel der Informationsbeschaffung
- Aufsicht über die Bundesanwaltschaft
- Volksinitiative „Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz!“
- Volksinitiative „für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern“
- Teilrevision des Zivilgesetzbuchs (papierloser Schuldbrief und weitere Änderungen des Immobiliarsachenrechts)
- Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechts
- Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands